

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

154

Wien, am 11. Mai 1934

## 31.000 Badegäste in den städtischen Sommerbädern.

Das herrliche Sommerwetter am Sonntag brachten den Wiener städtischen Sommerbädern einen überaus starken Besuch. Nicht weniger als 30.868 Badegäste suchten am Sonntag in den städtischen Sommerbädern Erquickung und Erholung. Den stärksten Besuch hatte das Gänsehäufel mit 6.800 Personen; dann folgen das Kongressbad mit 4.400, die Strandbäder Alte Donau und Kuchelau mit je 3.000 und das Krapfenwaldbad mit 2.000 Badegästen.

## Vergebung von städtischen Arbeiten.

Der Wiener Magistrat vergibt folgende städtische Arbeiten: Umbau des Hauptunratskanales in der Goldschlagstrasse von Holochgasse gegen die Huglgasse; Anbotsverhandlung 22. Mai, 10 Uhr, Magistrats-Abteilung 31. Baumeister-(Eisenbeton-)arbeiten zur Herstellung einer Ufermauer am Erbsenbach in Döbling nächst Sieveringerstrasse 177; Anbotsverhandlung 22. Mai, 9 Uhr, Magistrats-Abteilung 33. Baumeisterarbeiten für die Instandsetzung der Turmaufbauten des Amtshauses für den 17. Bezirk; Anbotsverhandlung 23. Mai, 9 Uhr, Magistrats-Abteilung 26. Alle Auskünfte und Anbotsunterlagen in den betreffenden Magistrats-Abteilungen.

## Freie städtischen Arztstelle.

Die am Institute für physikalische Heilmethoden im Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz zur Besetzung gelangende Stelle eines Assistenzarztes wird neuerlich ausgeschrieben. Die Bezüge eines Assistenzarztes betragen 356'25 Schilling monatlich und erhöhen sich nach den ersten zwei Dienstjahren als Assistenzarzt einmal um 10'45 Schilling monatlich. Hiezu kommt ein monatlicher Wohnungsgeldzuschuss von 33 Schilling, der im Falle der Einräumung einer Dienstwohnung wieder zur Gänze als Entgelt für Heizung, Beleuchtung und Bedienung abgezogen wird. Die bereits zur ersten Ausschreibung eingebrachten Gesuche bleiben in Vermerkung. Gesuche um diese Stelle, die mit den entsprechenden Personaldokumenten und Verwendungszugnissen belegt sein müssen, sind bis spätestens 31. Mai in der Magistrats-Direktion (Personalgruppe) im Neuen Rathaus einzubringen.

## Veranstaltungen des Arbeiterbildungsvereines Alsergrund.

Der Volksbildungsreferent für Wien teilt mit: Am kommenden Freitag um 20 Uhr veranstaltet die Musiksektion im Tonkino Säulengasse 20 einen Konzertabend mit anschließender Tonfilmvorführung. Mitwirkend das Mandolinenorchester (Dirigent Musikdirektor Artur Johannes Scholz), Konzertsänger Erich Kosacoff und Gitarresolistin Hansi Matousch. Tonfilm: Das Lied der Pussta. Eintrittspreise von 60 Groschen aufwärts. Montag, 28. Mai, 20 Uhr, Säulengasse 20, Konzert der Wiener Sängerknaben: Das österreichische Lied. Einleitende Worte Dr. Kurt Pahlen. Eintrittspreise von 60 Groschen aufwärts. Pfingstsonntag und Pfingstmontag Ausfluß nach Aspang, Hochwohlsol und Kampstein. Kostenbeitrag einschliesslich Nächtigung und Verpflegung 7'80 Schilling.

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Zweites Blatt

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 11. Mai 1934

---

## Verbot des Tanzens in den städtischen Sommerbädern.

In den Strandbädern Baden, Vöslau und Mödling ist das Tanzen schon seit Jahren nicht gestattet. Nunmehr hat auch die städtische Bäderverwaltung den Wünschen der überwiegenden Mehrheit der Badegäste Rechnung tragend das Tanzen in allen Wiener städtischen Sommerbädern verboten. Sonntag nachmittags versuchten einige junge Badegäste im Strandbad Gänsehäufel das Verbot zu übertreten und durch laute Rufe demonstrativ die Ruhe zu stören. Organe der Bäderverwaltung und Kriminalbeamte schritten dagegen ein und veranlassten die Einstellung des Tanzens. Wie die "Rathauskorrespondenz" erfährt, bleibt das Tanzverbot in den städtischen Sommerbädern entgegen anderen Meldungen unbedingt aufrecht.

.....